

Kirchenbote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Altdorf und Eismannsberg



Nr. 24

April/Mai 2019

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf dem Titelbild sehen Sie die Orgel, eine erhabene Schönheit, die es in sich hat – und viele Jahre auf dem Buckel. In dieser Ausgabe erfahren Sie ihre Geschichte und Entwicklung.

Die neue Form der Passionsandachten im Evangelischen Haus am Schlossplatz fand letztes Jahr guten Anklang und geht weiter. Unter dem Thema „Symbole der Passion“, gestalten verschiedene Geistliche und Musizierende. Immer donnerstags. Siehe Seite 20.

Das Osterlachen sei Ihnen ans Herz gelegt. Ausdruck der Befreiung, der überschießenden Freude, eine sehr kurze Verbindung zwischen Menschen – und es ist ansteckend und fördert die Gesundheit. Viel Vergnügen!

Für Pilgerfreunde gibt es zwei Termine: die Emmauswanderung am Ostermontag verbindet diesmal Traunfeld und Eismannsberg. Das traditionelle Ökume-



nische Jakobspilgern ist am Samstag, 25. Mai. Siehe Seite 10.

In dieser Ausgabe finden Sie viele Namen: die Konfirmandinnen und Konfirmanden und die Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden. Möge Gott ihnen einen erfüllten, fröhlichen Festtag schenken und sein Segen ihren Weg begleiten.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünschen Ihnen allen

*Pfarrerin Barbara Overmann
und das Redaktionsteam Waltraud Monath
(li), Claudia Katzer (re), Bärbel Issler und
Monika Neubauer (nicht auf dem Bild).*



Unser Titelbild: Orgel in der Laurentiuskirche
Foto: Merle Rosner

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden Altdorf und Eismannsberg, Kirchgasse 4, 90518 Altdorf; Redaktion: Barbara Overmann (BO / V.i.S.d.P.), Ursula Kronenberg (UK), Monika Neubauer (MN), Waltraud Monath (WM), Claudia Katzer (CK), Bärbel Issler (BI); Layout: Frank Harzbecker; Auskunft: neubauer@ev-pfarramt-altdorf.de, Telefon 09187 808495 oder 902806; Druck: Druckerei Brunner, Altdorf; Auflage: 4500 Stück
*Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche, private oder anderweitige Zwecke verwendet werden.
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.
Bildquellen: Seite 2 S. Stachl, 3+4+32 gemeindebrief, 5+6+20 oben A. Beyschlag, 7 Pfarramt, 8 WM, 9 A. Kweka, 10 A. Guckler, 11 K. Zwengauer, 12 K. Neumann, 13 J. Krach, 20 unten Pixabay, 21 epd.*

Gott ist noch da

Monatsspruch

April 2019:

**Jesus Christus spricht:
Siehe, ich bin bei euch
alle Tage bis an der
Welt Ende.**

Matthäus 28,20



Auch wenn wir Programme wie Facebook oder Instagram lieben und intensiv nutzen, wir kennen dabei wohl auch Unbehagen, weil hier alle unsere Aktivitäten registriert werden. Auf der anderen Seite möchten wir, dass da jemand ist, der uns wahrnimmt und uns nicht allein lässt.

Meine Konfirmanden sind zurzeit dabei, sich einen Konfirmationspruch auszusuchen, also einen Bibelvers als Leitwort fürs Leben. Ich weiß von mehreren, dass bei ihnen in der engen Wahl dieses Jesuswort steht: „Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“

Es gibt eine kleine Geschichte, die die Verheißung dieses Versprechens veranschaulicht: Ein kleiner Junge fährt zum ersten Mal mit dem Vater in der Eisenbahn. Voller Neugier und froher Erwartung steigen sie ein. Mit Begeisterung schaut der Junge während der Fahrt aus dem Fenster, ganz vergnügt genießt er die Reise. Bis der Zug in einen Tunnel einfährt. Es wird dunkel im Abteil. Der Junge verstummt. Da schiebt er seine Hand zum Vater hin und fragt leise: „Papa, bist du noch da?“ Der Vater

nimmt die Hand des Jungen und sagt: „Ja, ich bin noch da.“ Bald fährt der Zug aus dem Tunnel heraus. Es wird wieder hell. Der Junge atmet auf und strahlt.

Ich denke, das wissen die Konfirmanden und wir sowieso: So sehr wir voller Neugier und guter Erwartung sein dürfen auf das, was es auf der Reise des Lebens alles an Schönerem zu erleben gibt, es wird auch mancher Tunnel von Dunkelheit und Angst auf uns warten. Gut, wenn wir dann von einem Gott wissen, dem wir unsere Hand entgegenstrecken können: „Vater, bist du noch da?“

Ja, Gott ist noch da. Jesus Christus, der selbst den Tunnel von Angst und Tod erlebt hat, lässt uns als der Auferstandene und Lebendige sagen: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Mit diesem Versprechen kann man ein Stück weit gelassen sein auf der Reise des Lebens.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Manfred Schneider

Osterlachen hat Tradition

Das Osterlachen erfreut sich in einigen Gemeinden (wieder) – auch in Altdorf – wachsender Beliebtheit. Der Brauch stammt aus dem Mittelalter: Im Ostergottesdienst durfte ordentlich gelacht werden. Die Gemeinde, die einfachen Menschen, durften einmal im Jahr über derbe Witze, Geräusche und Geschichten (oft auf Kosten der Obrigkeit) befreit und laut lachen. Der Sieg des Lebens über den Tod sollte körperlich spürbar werden.

Seit einigen Jahren lachen auch die Altdorfer wieder im Ostergottesdienst.

Schon Wochen vor der Osternacht werde ich auf der Straße angesprochen, ob ich mir schon wieder etwas überlegt hätte. Ein schöner Brauch, der hier wieder eingeführt wurde. Einige „meiner besten“ will ich Ihnen schenken, vielleicht mögen Sie an Ostern ihre Gäste zum Lachen bringen.

Den aktuellen gibt es live in der Osternacht am 21. April um 5.30 Uhr in der Laurentiuskirche.

Bärbel Issler

Kennen Sie den schon?



Der Papst besucht zum ersten Mal die Sauna. Er ist begeistert. Er fühlt sich belebt, frisch, kräftig und bittet seinen Sekretär, den Saunabesuch für den nächsten Tag wieder im Tageslauf einzuplanen. Der gewissenhafte Sekretär gibt zu bedenken: „Eure Heiligkeit – es könnte morgen schwierig werden. Denn es ist gemischte Sauna.“ Darauf

der Papst: „Ach, mein Lieber, die paar Protestanten ... das macht mir nichts!“

Ein Pfarrer in einer Gemeinde ist dafür bekannt, sehr lange und ausführlich zu predigen. Die Gemeinde erträgt es mit großer Geduld. Bis eines Sonntags mitten während der Predigt ein Gemeindeglied aufsteht und sich daran macht, die Kirche zu verlassen. Der Pfarrer unterbricht seine Ansprache: „Was machst du denn? Wohin willst du – mitten in der Predigt ...“. Das Gemeindeglied antwortet: „Ich muss jetzt zum Frisör!“ – „Na, also, mitten in meiner Ansprache. Das geht doch nicht. Hättest du das nicht vor dem Gottesdienst erledigen können?“. „Da war es ja noch nicht nötig!!!“

Faszination Orgel

Wie funktioniert unsere Orgel?

Orgelpfeifen werden durch Luft zum Klingen gebracht. In unserem Fall wird diese von einem Motor angesaugt und in einen großen Blasebalg gepumpt. Früher geschah dies noch per Hand oder Fuß von den sogenannten Balg-tretern oder Kalkanten. Aus dem Balg wird die Luft auf die einzelnen Wind-laden verteilt. Als Windladen bezeichnet man Luftkammern (bei uns aus Holz), von denen aus die Luft zu den Pfeifen weitergeleitet wird. Auf jeder Windlade stehen die Pfeifen eines Registers, also alle Pfeifen derselben Klangfarbe.

Im Gegensatz zur Blockflöte hat eine Orgelpfeife keine Grifflöcher um die Tonhöhe zu variieren. Daher gibt es für jeden Ton in der Tonleiter eine Pfeife. Die Pfeifen für die tiefsten Töne sind



So verschieden sehen unsere Orgelpfeifen aus



Der Orgelspieltisch

mehrere Meter lang, die Pfeifen für die hohen Töne nur ca. 20 cm.

Welche Windladen mit Luft gefüllt werden entscheidet der Organist oder die Organistin durch das Einschalten der Registerwippen neben den Klavaturen. Wird dann eine Taste gedrückt, öffnet sich zwischen Windlade und Pfeife eine kleine Ledertasche. Die Luft gelangt zur Pfeife und ein Ton erklingt. Im Gegensatz zum Klavier klingt dieser Ton in gleicher Lautstärke so lange, wie die Taste gedrückt bleibt. Die Lautstärke kann erhöht werden, wenn mehrere Töne gleichzeitig gespielt oder mehrere Register eingeschaltet werden.

Unsere Orgel hat 30 verschiedene Register und etwa 1500 Pfeifen. Je nach Klangfarbe sind sie aus Holz oder

Metall, rund oder eckig, mit Deckel oder ohne. Registerbezeichnungen wie „Trompete“, „Gamba“ oder „Waldflöte“ zeigen, dass oft Orchesterinstrumente imitiert werden. Die Register sind von unterschiedlichen Klaviaturen oder Manualen aus zu bedienen. Unsere Orgel hat drei davon und die Pedaltasten. Letztere werden mit den Füßen gespielt und es erklingen von dort in der Regel die tiefen Basstöne.

Die allererste Orgel in der Laurentiuskirche stammt aus dem Jahr 1608. Dieses kleine Instrument mit nur einem Manual, Pedal und sieben Registern von Orgelbauer Lorenz Haußlaib erklang über 100 Jahre in der Kirche. Ab 1623 war Altdorf Universitätsstadt, ihre überregionale Bedeutung und die Bevölkerungszahl stiegen an. Deshalb wurden in der Kirche von 1692 bis 1694 die ersten Emporen eingebaut, aber nun konnte die Orgel den Kirchraum klanglich nicht mehr angemessen füllen.

1727 wurde daher eine neue Orgel von der Orgelbaufirma Adam Ernst Reichardt aus Nürnberg gebaut. 1753 bis 1755 wurde das Langhaus der Kirche komplett abgetragen und neu mit jetzt zwei Emporen gebaut. Unklar ist, was in dieser Zeit mit der Orgel geschah. Vermutlich wurde sie abgebaut und eingelagert.

Trotz der Auflösung der Altdorfer Universität gelang es 1895 abermals, eine neue Orgel zu finanzieren. Diese war nicht nur größer als die vorherige, sondern entsprach mit ganz anderen Klangfarben und dem technisch neuen Einsatz von Pneumatik in der Luftführung dem Stil der Zeit. Das Orgelge-



Der Luftbalg

häuse des Vorgängerinstrumentes blieb bestehen und wurde von der Orgelbaufirma Johannes Strebel nur geringfügig erweitert. Ein großer Teil der wertvollen alten Pfeifen ist erhalten und erklingt heute noch in unseren Gottesdiensten und Konzerten.

Einen weiteren großen Schritt wagte die Kirchengemeinde 1958, als sie die Orgelbaufirma Steinmeyer mit der Elektrifizierung und Erweiterung des Instrumentes beauftragte. Aus dieser Zeit stammt der heutige Spieltisch mit drei Manualen. Nach der letzten Kirchenrenovierung 1986 erfolgte noch einmal eine klangliche Überarbeitung und Reinigung durch die Orgelbaufirma Deininger & Renner. Nach vielen Jahren, die die Orgel guten Dienst getan hat, ist nun wieder eine gründliche Sanierung nötig.

Almut Beyschlag

Herzliche Einladung zu unseren sommerlichen Orgelführungen (Termine werden noch bekannt gegeben).

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Wichtiges Bindeglied

Claudia Katzer besuchte Barbara Reuter in ihrem Haus und unterhielt sich mit ihr über ihre Arbeit im Kirchenvorstand.

Barbara, schön, dass du dir Zeit genommen hast. Du bist in der Gemeinde bekannt, aber für unsere neuen Gemeindeglieder wäre es gut, mehr über die Person hinter dem Namen zu erfahren.

Barbara Reuter: Ich bin verheiratet, das auch schon sehr lange. Ich habe drei Kinder, die schon längst erwachsen sind und alle ihre eigenen Wege gehen. Seit Februar bin ich nun auch dreifache Großmutter, schön. Studiert habe ich Sonderschulpädagogik und arbeite seit vielen Jahren in der Dr. Bernhard-Leniger-Schule in der „Schulvorbereitenden Einrichtung“ in Lauf-Schönberg. Außerdem bin im Nürnberger Land als „Mobiler Schulischer Dienst“ unterwegs. Den Anschluss zur Gemeinde habe ich durch unsere Kinder gefunden. Mein Mann und ich haben damals angefangen die Kindergottesdienste mitzugestalten. So sind wir in der Gemeinde gelandet und dann auch hängengeblieben. Neben meiner Tätigkeit im Kirchenvorstand bin ich nun auch in die Dekanatsynode gewählt worden.

Seit wann bist du schon im Kirchenvorstand tätig?

Barbara Reuter: Ich bin nun mittlerweile in der dritten Wahlperiode dabei, also seit 2006 und damit im 13. Jahr (lacht).



Barbara Reuter

Nun stehst du ja auch im Kirchenboten als Vertrauensfrau. Was kann man sich unter diesem Titel vorstellen?

Barbara Reuter: Ich bin nun seit zwei Perioden die 1. Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes. Man könnte mich auch Bindeglied zwischen den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern und der Gemeinde nennen. Bei den konstituierenden Sitzungen des Kirchenvorstandes werden die verschiedenen Ausschüsse gewählt, und auch immer eine Vertrauensfrau oder ein Vertrauensmann. In der letzten Periode war dann Andreas Münch mein Stellvertreter. Dieses Mal ist es Christine Oberhofer geworden.

Welche Aufgaben bzw. Funktion hat eine Vertrauensfrau?

Barbara Reuter: Wir vom Kirchenvorstand treffen uns ja ungefähr einmal im Monat. Diese Sitzungen bereite ich mit

meiner Stellvertreterin und dem geschäftsführenden Pfarrer vor. Seit dem Weggang von Pfarrerin Kronenberg geschieht dies mit Pfarrer Schneider. Außerdem kümmert man sich besonders um Verabschiedungen bzw. auch Begrüßungen in der Gemeinde. Ebenso unterschreibt man den Kirchgeldbrief neben dem geschäftsführenden Pfarrer.

Welche größeren Projekte stehen für diese Periode an?

Barbara Reuter: Der Bauausschuss hat auch dieses Mal wieder gut was zu tun. Das Gebäude in der Kirchgasse muss renoviert werden. Ebenso bleiben der

Friedhof und die Magdalenenkirche auf der To-do-Liste. Das größte Unterfangen ist jedoch die Sanierung der Orgel in der Laurentiuskirche. Ein weiterer Schwerpunkt für den Kirchenvorstand ist die Arbeit in der Gemeinde, in der Gemeindeleitung, Unterstützung der Gottesdienstgestaltung und das Gemeindeleben.

Liebe Barbara, vielen Dank für deine ausführliche Darstellung. Ich wünsche dir viel Kraft, um all die anstehenden Dinge in deinen beiden Gremien zu meistern und auch Zeit für die privaten Sachen zu finden.

CK

Kirchenvorstand tagte in Rummelsberg

Der neue Kirchenvorstand der Pfarrei Altdorf/Eismannsberg startete gemeinsam mit einem Klausurwochenende in der Gemeindeakademie Rummelsberg. Mit einem Blick auf die sozialen Strukturen in den Gemeinden stiegen die KirchenvorsteherInnen in das Thema ein. In Arbeitsgruppen überlegten sie, welche Schätze vorhanden sind in den Gemeinden bereits vorhanden und was in den kommenden Jahren ansteht. Ein weiteres Thema der Tagung war die Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, eigene Erfahrungen und Erwartungen. Viele Gedanken wurden zusammengetragen und festgehalten. Am Samstagnachmittag fand man sich zu einer Führung durch Rummelsberg ein, die in der faszinierenden Philippuskirche endete. Nach einer gemeinsamen Kaffeepause



stiegen die Haupt- und Ehrenamtlichen wieder in die Themen ein. An den Abenden bot sich die Möglichkeit gemütlich zusammensitzen und sich bei entspannten Gesprächen näher kennenzulernen. Zum Abschluss der Tagung wurde am Sonntag Gottesdienst mit gemeinsamem Abendmahl gefeiert.

WM

Partnerschaft wird gefeiert

Karatusonntag in Altdorf und Eismannsberg

Am Sonntag „Rogate“ fühlen wir uns besonders mit unseren Geschwistern im Dekanat Karatu in Tansania verbunden. Alljährlich wird an diesem Sonntag die über 40 Jahre währende Partnerschaft in beiden Dekanaten gefeiert. Die Gottesdienste werden in den Gemeinden unterschiedlich gestaltet. Gastprediger, afrikanische Chöre, Trommelklänge und ein buntes Programm werden geboten. Innerhalb der Dekanatspartnerschaft ist jeder Gemeinde eine Partnergemeinde zugeordnet, mit der in besonderer Weise Kontakte gepflegt und eigene kleine Projekte unterstützt werden. Der Erlös der Kollekten und Aktionen kommt der jeweiligen Partnergemeinde zu Gute. Damit die Möglichkeit besteht, auch



in einer anderen Kirchengemeinde das afrikanische Fest mitzerleben, wird an unterschiedlichen Sonntagen gefeiert: am 26. Mai in Altdorf und am 2. Juni in Eismannsberg.

WM

Neues aus Endamarariék



Fleißig wird in der Partnergemeinde Endamarariék im Dekanat Karatu gearbeitet und gewerkelt. Die Freude über die finanzielle Unterstützung aus

Eismannsberg und Rasch für die Renovierung des Kindergartens ist groß. Das Dach des Kindergartens wurde zwischenzeitlich erneuert, das Gebäude innen und außen gestrichen. Als nächstes folgt der Einbau der Toiletten. Pfarrer Alexander Kweka aus Endamarariék bedankt sich für die großartige Unterstützung. Die Kollekte des ökumenischen Gottesdienstes im Januar in Traunfeld betrug 246,50 Euro und wurde ebenfalls für die Renovierung des Kindergartens in Endamarariék bestimmt. Herzlichen Dank!

WM

Ökumenische Emmauswanderung

Am Ostermontag von Traunfeld nach Eismannsberg

■ Freitag, 5. April, 19.00 Uhr Kirche Traunfeld

Die Geschichte von den Jüngern, die auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus dem auferstandenen Jesus begegnen, begleitet uns. Wir starten in der Traunfelder Kirche und gehen über mehrere Zwischenstationen, unter anderem auf der Häuselsteiner Höhe, nach Eismannsberg. Dort schließen wir mit einer Feier des Brotteilens in der Kirche ab.

Marlene Aringer erwartet uns danach im Gasthaus zum gemütlichen Zusammensitzen.

Der Weg ist kinderwagenfreundlich und ca. 5 km lang. Groß und Klein, Jung und Alt sind herzlich willkommen. Es begleiten Pfarrer Gerhard Ehrl, Gemeindefreferent Peter Denk, Pfarrerin Barbara Overmann und der Ökumenekreis.

BO

Ökumenischer Jakobsweg



■ Samstag, 25. Mai, 7.00 – 20.30 Uhr

Dieses Jahr beginnen wir einen anderen Teil des Jakobsweges, den Oberpfälzischen. Er verbindet Prag mit Nürnberg. Der Bus bringt uns nach Tillyschanz an der tschechischen Grenze, von dort starten wir in Richtung Westen.

Neben festem Schuhwerk und Kleidung sind Wasser und eine Vesper nötig, denn wir werden erst am Ende der Etappe einkehren können.

Der Bus startet um 7.00 Uhr am Bahnhof Altdorf und begleitet uns den ganzen Tag. Gegen 20.30 Uhr kehren wir zurück. Es begleiten Pfarrer Albert Börschlein, Heinrich Schötz und Pfarrerin Barbara Overmann.

Verbindliche Anmeldung bis spätestens 17. Mai im Evangelischen oder Katholischen Pfarramt mit 19,- Euro.

Spiel und Spaß für Eltern und Kinder

■ montags, 15.00 bis 16.30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus
Eismannsberg

Liebe Kinder und Mütter,
auch zukünftig wird sich unsere
kleine Gruppe treffen. Bei schönem
Wetter sind wir auch gerne draußen
am Spielplatz oder im Grünen. Wir
würden uns sehr freuen, wenn noch
ein paar Freunde vorbei schauen und
wir zusammen spielen, plaudern und
gemeinsam Spaß haben.
Auf Euer Kommen freut sich
Katja Zwengauer



Stimmungsvoller Gottesdienst

In einem besonderen Gottesdienst für
Paare in der St. Andreas- und Bartholo-
mäuskirche in Eismannsberg, brachten
fünf Paare ihren Dank und ihre Anliegen
vor Gott und ließen sich von Pfarrerin
Barbara Overmann segnen. Christa

Klughardt an der Orgel umrahmte musi-
kalisch mit stimmungsvollen Liedern und
Melodien. Ein Sektempfang bei Kerzen-
licht rundete diesen außergewöhnlichen
Abend im Dorfgemeinschaftshaus ab.

WM

Friedhofsunterhaltungsgebühr

Nein, es geht nicht um Unterhaltungs-
musik und Spaßhaben, es geht um die
laufenden Kosten für den Unterhalt
des Friedhofs. Im Wesentlichen sind
das Stromkosten, Heckenschnitt, Ra-
senmähen und Containerentleerung.
Das würden wir gern wie bisher aus
dem Haushalt bestreiten. Doch nun

sind wir wie alle Friedhöfe verpflichtet,
für diese Kosten jährlich Gebühren
einzuziehen. 15,- Euro für ein Einzel-
grab und 30,- Euro für ein Familien-
grab. Wir bitten um ihr Verständnis.
Die Betroffenen werden schriftlich
benachrichtigt.

WM/BO

Seniorenachmittag

Bei Kaffee, Tee und liebevoll gebackenen Kuchen trafen sich 15 Seniorinnen und Senioren zum ersten Seniorenachmittag. Nach einer kurzen Andacht zur Jahreslosung 2019 und gemeinsamem Singen gab es Zeit für regen Austausch. Heinz und Mathilde Voltz erfreuten die Gäste mit Erzählungen aus ihrer Anfangszeit in Eismannsberg. Daraus entspannen sich interessante Gespräche über Glaubensunterschiede, und die ein oder andere Anekdote zur vergangenen Schulzeit wurde zum Besten gegeben. Für kommende Nachmittage wurden zahlreiche Anregungen und Wünsche gesammelt.



Die nächsten Termine:
Samstag, 13. April: Israelreise –
Bericht von und mit Waltraud Monath
Samstag, 18. Mai:
Alles neu macht der Mai
jeweils von 14.30 – 16.00 Uhr im
Dorfgemeinschaftshaus. *Gabi Kröller*

Eine Reise nach Rumänien

Eindrucksvoll berichtete Renate Endreß mit einem Bildvortrag im Dorfgemeinschaftshaus in Eismannsberg über ihre Reise nach Rumänien. Mit ihrer Schwester Elfriede hat sie die Gemeinden um Arad und Hermannstadt besucht. Die Gebiete sind Zielorte der alljährlichen

Hilfsgütersammlung für Rumänien. Mit großer Dankbarkeit werden die gesammelten Sachen von den Verantwortlichen der Organisation „Hoffnung für eine neue Generation“ entgegengenommen und dann nach Bedürftigkeit verteilt. *WM*

Konfikurs 2019/2020

Die Briefe und Anmeldungen für den Konfikurs 2019/2020 werden in den nächsten Tagen verschickt. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden erwartet ein Jahr mit einer spannenden Gruppe, voller Erlebnisse, Geschichten und eine tolle Freizeit! Wir freuen uns

auf euch! Falls Sie keinen Brief erhalten und ihre Tochter/ihr Sohn gerne im Frühjahr 2020 konfirmiert werden möchte, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, sie bekommen dann die Unterlagen.

Diakonin Jutta Krach

Montag, 1. April

9.30 Uhr Seniorenhof

Gottesdienst mit Abendmahl (Meyer)

10.30 Uhr Haus am Pfaffental

Gottesdienst mit Abendmahl (Meyer)

Donnerstag, 4. April

18.30 Uhr Evang. Haus am Schlossplatz

Passionsandacht (Schneider)

Freitag, 5. April

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst mit Abendmahl (Meyer)

Sonntag, 7. April

Judika

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst mit Taufen (Breu)
anschließend Kirchenkaffee

9.30 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst mit Gitarrensingkreis
(Kröller)

Mittwoch, 10. April

16.00 Uhr Krankenhaus

Gottesdienst (Meyer)

Donnerstag, 11. April

18.30 Uhr Evangelisches Haus

Passionsandacht (Ketzler)

Sonntag, 14. April

Palmarum

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Burkhardt)

9.30 Uhr Eismannsberg

Familiengottesdienst (Overmann
und Team)

Donnerstag, 18. April

Gründonnerstag

18.30 Uhr Evang. Haus am Schlossplatz

Feierabendmahl * (Krach/Meyer)

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

Freitag, 19. April

Karfreitag

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl (Schneider)

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl (Meyer)

9.30 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl (Overmann)

15.00 Uhr Laurentiuskirche

Andacht zur Sterbestunde Jesu
(Breu/Zieske)

Sonntag, 21. April

Ostersonntag

5.30 Uhr Laurentiuskirche

Osternacht mit Abendmahl und Taufen
(Krach/Issler/Zieske)

6.00 Uhr Eismannsberg


Osternacht mit Abendmahl (Kröller
und Gitarrensingkreis)

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst (Schneider)

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl (Breu)

9.30 Uhr EismannsbergGottesdienst mit Abendmahl und
Posaunenchor (Overmann)**11.15 Uhr Laurentiuskirche** Kleinkindergottesdienst mit Taufe
(Schneider und Team)**15.45 Uhr Haus am Pfaffental**

Gottesdienst (Krölller)

Montag, 22. April*Ostermontag***9.30 Uhr Laurentiuskirche**Gottesdienst mit Posaunenchor
(Schneider)**9.30 Uhr Eismannsberg**

Gottesdienst (Krölller)

Sonntag, 28. April*Quasimodogeniti***9.30 Uhr Laurentiuskirche**

Gottesdienst (Dr. Schatz)

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

11.00 Uhr Magdalenenkirche

ZuMUTungen (Voss-Boerschmann)

Freitag, 3. Mai**17.00 Uhr Haus Waldenstein**

Gottesdienst (Meyer)

Samstag, 4. Mai**17.00 Uhr Laurentiuskirche**Beichtgottesdienst mit Abendmahl
(Krach/Overmann)**Sonntag, 5. Mai***Misericordias Domini***8.00 Uhr Magdalenenkirche**

Gottesdienst (Krölller)

9.30 Uhr WeißenbrunnGottesdienst zum Dorffest
mit Posaunenchor (Schneider)**9.30 Uhr Laurentiuskirche**Konfirmationsgottesdienst mit Kantorei
(Krach/Overmann)**9.30 Uhr Eismannsberg**

Gottesdienst (Hochsam)

Montag, 6. Mai**9.30 Uhr Seniorenhof**

Gottesdienst (Meyer)

10.30 Uhr Haus am Pfaffental

Gottesdienst (Meyer)

Mittwoch, 8. Mai**16.00 Uhr Krankenhaus**

Gottesdienst (Meyer)

Freitag, 10. Mai**19.00 Uhr Laurentiuskirche**Beichtgottesdienst mit Abendmahl
(Schneider)**Samstag, 11. Mai****11.15 Uhr Laurentiuskirche**

Taufgottesdienst (Meyer)

Sonntag, 12. Mai*Jubilate***8.00 Uhr Magdalenenkirche**

Gottesdienst (Jäger)

Besinnung zur Marktzeit: jeden Samstag um 10.30 Uhr in der Laurentiuskirche

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Konfirmationsgottesdienst mit Posaunenchor und Kantorei (Schneider)

9.30 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst mit Gitarrensingkreis (Kröller)

Samstag, 18. Mai

10.00 Uhr Haus am Pfaffental

Andacht (Kröller)

11.15 Uhr Laurentiuskirche

Taufgottesdienst (Schneider)

17.00 Uhr Laurentiuskirche

Beichtgottesdienst mit Abendmahl (Krach/Overmann)

Sonntag, 19. Mai

Kantate

8.00 Uhr Magdalenenkirche

Gottesdienst (Breu)

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst (Breu)

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Konfirmationsgottesdienst mit den Rocking Souls und dem Posaunenchor (Krach/Overmann)

9.30 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst mit Posaunenchor (Kröller)

11.00 Uhr Magdalenenkirche 

Kleinkindergottesdienst (Schneider und Team)

Sonntag, 26. Mai

Rogate

8.00 Uhr Magdalenenkirche

Gottesdienst (Meyer)

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst zum Karatutag (Meyer) anschließend Kirchenkaffee

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf und Unterrieden

10.00 Uhr Unterrieden 

Familiengottesdienst mit dem Kindergarten (Overmann)

11.00 Uhr Magdalenenkirche

ZuMUTungen (Hechtel/Felsenstein-Roßberg)

Donnerstag, 30. Mai

Christi Himmelfahrt

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Meyer)

11.00 Uhr Laurentiuskirche

Taufgottesdienst (Meyer)

Eismannsberg

Einladung zum Jahresfest Rummelsberg

Samstag, 1. Juni

11.00 Uhr Laurentiuskirche

Taufgottesdienst (Overmann)

Sonntag, 2. Juni

Exaudi

8.00 Uhr Magdalenenkirche

Gottesdienst (Meyer)

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl anlässlich der Jubiläumskonfirmation (Schneider)

9.30 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst zum Karatutag (Overmann und Team) anschließend Brunch

Seelsorgerliche Bereitschaft

Wenn Sie an den Wochenenden bzw. Feiertagen dringend seelsorgerliche Begleitung benötigen, steht Ihnen sicher folgender Pfarrer oder Pfarrerin zur Verfügung:

6. und 7. April

Dekan Breu, Telefon 0176 53520842

13. und 14. April

Pfrin Overmann, Telefon 09187 5605

19. April

Pfrin Meyer, Telefon 09187 409489

20. und 21. April

Dekan Breu, Telefon 0176 53520842

22. April

Pfr Schneider, Telefon 09187 1622

27. April

Pfrin Meyer, Telefon 09187 409489

28. April

Dekan Breu, Telefon 0176 53520842

4. und 5. Mai

Pfr Schneider, Telefon 09187 1622

11. und 12. Mai

Pfrin Meyer, Telefon 09187 409489

18. und 19. Mai

Dekan Breu, Telefon 0176 53520842

25. und 26. Mai

Pfrin Meyer, Telefon 09187 409489

30. Mai

Pfrin Meyer, Telefon 09187 409489

1. und 2. Juni

Pfrin Overmann, Telefon 09187 5605

Tauftermine in der Laurentiuskirche

Sie möchten sich oder Ihr Kind taufen lassen? Wir freuen uns, neue Menschen in unserer Gemeinde willkommen zu heißen. Taufen können in den Sonntagsgottesdiensten in Altdorf, Weißenbrunn und Eismannsberg nach Rücksprache mit dem/der jeweiligen Pfarrer/in, stattfinden. Außerdem werden für Altdorf folgende Tauftermine angeboten:

Samstag, 13. April, 11.15 Uhr

Pfarrerinnen Overmann

Ostersonntag, 21. April, 5.30 Uhr in der Osternacht

Pfarrerinnen Zieske

Samstag, 11. Mai, 11.15 Uhr

Pfarrerinnen Meyer

Samstag, 18. Mai, 11.15 Uhr

Pfarrer Schneider

Donnerstag, 30. Mai, 11.15 Uhr (Christi Himmelfahrt)

Pfarrerinnen Meyer

Samstag, 1. Juni, 11.15 Uhr

Pfarrerinnen Overmann

Pfingstmontag, 10. Juni, 11.00 Uhr

Pfarrerinnen Meyer

Samstag, 6. Juli, 11.15 Uhr

Pfarrerinnen Overmann

Sonntag, 7. Juli, 11.00 Uhr

Pfarrer Schneider

Anmeldungen für Taufen nimmt in

Altdorf das Pfarramt entgegen.

Für Taufen in **Eismannsberg** wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrerin Overmann.

Passion und Ostern



Musikalische Passionsandachten „Symbole der Passion“

■ **donnerstags, 18.30 Uhr**

Evangelisches Haus am Schlossplatz

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zu unseren musikalischen Passionsandachten ein. Gönnen Sie sich jede Woche eine halbe Stunde Zeit, um zur Ruhe zu kommen und mit Musik und Texten die Passionszeit noch intensiver zu erleben. Zum Abschluss der Reihe feiern wir gemeinsam am Gründonnerstag ein Feierabendmahl. Klavier: Dekanatskantorin Almut Beyschlag

28.03. Dekan Jörg Breu, Friederike Haupt (Violine)

04.04. Pfarrer Manfred Schneider, Martina Tochtermann (Blockflöte)

11.04. Prediger Daniel Ketzer, Hannah Hacker (Querflöte)

18.04. Pfarrerin Gabriele Meyer und Diakonin Jutta Krach, Ulli Reuter (Klarinette) mit Feierabendmahl (Anmeldung erbeten)

Osternacht

■ **Ostersonntag, 21. April, 5.30 Uhr**

Laurentiuskirche Altdorf

Frühaufsteher aufgepasst! Unsere

Osternacht wollen wir wieder mit den wunderschönen Liedern aus Taizé gestalten. Dazu suchen wir Menschen, die mit nur einer Probe einen kleinen Spontan-Chor bilden möchten. Sie wissen nicht, ob Sie dafür gut genug singen können? Dann probieren Sie es doch einfach aus. Wir sind in jedem Jahr eine bunt gemischte Gruppe aus neuen und erfahrenen SängerInnen, so dass Sie sich in jedem Fall auf ein schönes Chorerlebnis freuen können.

Probe für Spontanchor: Dienstag, 16.

April, 19.30 Uhr, Evangelisches Haus am Schlossplatz



Sommerkonzert

„Orgel & Drehorgel“

■ **Sonntag, 2. Juni, 17.00 Uhr**

Magdalenenkirche Altdorf

Herzliche Einladung zu einem humorvollen Sommerkonzert in der gemütlichen, kleinen Magdalenenkirche.

Dekanatskantorin Almut Beyschlag an der Kirchenorgel und Martin Michl an der Drehorgel haben ein buntes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Orgelsanierung in der Laurentiuskirche sind erbeten.

Luft nach oben – Ran ans Blech

Dekanatsmusikschule zur Förderung der Posaunenchorarbeit



Seit zwei Jahren gibt es zur Förderung der Posaunenchorarbeit in unserem Dekanat eine Dekanatsmusikschule, an der professioneller Musikunterricht in den Fächern Posaune, Trompete, Flügelhorn und Co. erteilt wird. An den Standorten Altenthann, Altdorf und Feucht unterrichten derzeit die Dozenten Theresa Pröbstl, Philipp Wild und Landesposaunenwart Ralf Tochtermann (Nachwuchs-)bläser für die Posaunenchöre. Bei einem ersten Vorspielabend zeigten die jungen MusikerInnen, was sie gelernt haben und musizierten gemeinsam mit den „Alten Hasen“.

Neue Kurse beginnen wieder nach den Schulsommerferien, Anmeldungen sind jetzt schon möglich. Der Unterricht

kostet monatlich 75,-/55,-/37,- Euro für wöchentlichen Unterricht von 45/30/20 Minuten. Leihinstrumente können in der Regel kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Bei großer Nachfrage sind auch weitere Unterrichtsstandorte im Dekanat denkbar.

Wer die Nachwuchsbläser unterstützen möchte, kann dies z. B. mit einem Bläserstipendium tun. Ab einem Betrag von monatlich 20,- Euro kann auf diese Weise ein Teil der Unterrichtsgebühren finanziert werden.

Alle Fragen beantwortet gerne Dekanatssekretärin Iris Morell unter 09187 909020 oder dekanat.altdorf@elkb.de.

Almut Beyschlag

Fahrt zum Kirchentag

„Was für ein Vertrauen“ lautet die Losung zum diesjährigen 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag. Vom 19. bis 23. Juni findet dieses Großereignis mit über 2000 Veranstaltungen in Dortmund statt. Die Evangelische Jugendarbeit der Dekanate Hersbruck und Altdorf bieten gemeinsam eine Fahrt zum Kirchentag an. Neben Bibelarbeiten, Diskussionen und Themenvorträgen, Workshops, Konzerten und Gottesdiensten kann Dortmund auch mit einem großen Angebot an kulturellen Ereignissen und Sehenswürdigkeiten aufwarten. Der Kirchentag bietet daher allen ein ansprechendes und abwechslungsreiches Programm.

Die Kosten für junge Leute (14 bis 25 Jahre) belaufen sich für Dauerkarte, Busfahrt und Unterkunft auf 120,- Euro, für Erwachsene bei rund 180,- Euro. Anmeldeschluss ist der 3. Mai.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an Dekanatsjugendreferent Benedikt Vogt, Telefon 09183 9567700, E-Mail: benedikt.vogt@elkb.de oder besuchen Sie die Homepage: www.ej-altdorf.de. Flyer liegen in den Kirchen aus. Alle angemeldeten Personen treffen sich zu einem Informationsabend am Mittwoch, 5. Juni, 19.00 Uhr im Dekanatsaal in Altdorf, Kirchgasse 6.

Benedikt Vogt

Anzeigen

Trauer
braucht Begleitung

Bestattungen

Lengenfelder

Ochenbrucker Straße 1
90592 Schwarzenbruck/Altenthann
Telefon 09183 3101 · Fax 903935
bestattungen.lengenfelder@t-online.de

Trauerbegleitung
Kompetente Beratung
Hausbesuche
Vorsorgeberatung
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen Allerorts
Übernahme aller Behördengänge
und Formalitäten

**les dich
glücklich.**

Altdorfs sympathische
Buchhandlung -
vorbeikommen und
schmökern.
Oder besuchen Sie uns auf
www.lilliput.biz



BUCHHANDLUNG
lilliput

Buchhandlung Lilliput | Obere Wehd 7 | 90518 Altdorf
Telefon: 09187.902760 | buchhandlung@lilliput.biz

Mit Seife und Holz – dann rollts!

Seifenkistenrennen in Rummelsberg

Am 18. Mai findet wieder das Rummelsberger Seifenkistenrennen statt. Zum dreizehnten Mal erfreuen sich Groß und Klein aus der Region an dem einzigartigen Erlebnis. Im Schnitt starten 30 Seifenkisten, die von vielen begeisterten Zuschauern angefeuert und im Ziel begrüßt werden. Und auch wir wollen dieses Jahr wieder mit dabei sein und mit unserer Kiste an den Start gehen. Wer also Lust verspürt, mit einer Seifenkiste über die Piste zu rauschen, sein technisches Know-how anzuwenden oder bei der Gestaltung von Team-T-Shirts, Fähnchen fürs Publikum und natürlich der Seifenkiste kreativ zu werden, ist

herzlich eingeladen beim Seifenkistenrennenteam Altdorf mitzumachen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Diakonin Jutta Krach unter jutta.krach@ev-aldorf.de. Natürlich freuen wir uns auch über Unterstützung an der Rennstrecke. Falls sie also am 18. Mai ab 12 Uhr noch nichts vorhaben, ist das Seifenkistenrennen Rummelsberg einen Ausflug wert. Das bunt gestaltete Rahmenprogramm bietet von Kulinarischem bis hin zur Showübung der Feuerwehr für jeden etwas.

Diakonin Jutta Krach

Weitere Informationen unter www.seifenkistenrennen-rummelsberg.de

Freizeiten laden ein

Zeltfreizeit an der Edelweißhütte 5. bis 9. August 2019

für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Zeltplatz an der Edelweißhütte Hap-purg. 80,- Euro (70,- Euro für Geschwister). Wir bauen ein eigenes Zeltlager auf, haben bei Gelände und Gruppenaktionen viel Spaß in der Natur, unternehmen eine Fackelwanderung und vieles mehr. Ein eigenes Zelt brauchst du nicht!

Anmeldung bis 8. Juli bei

Dekanatsjugendreferent Benedikt Vogt

Telefon 09183 9567700

info@ejaltdorf.de, www.ejaltdorf.de

Jugendfreizeit in Schweden

17. bis 30. August 2019

für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren

Skärvgölsvägen/Kallingen, Schweden 590,- Euro (wenn Geschwister mitkommen, für jeden 575,- Euro). Dieses Jahr wagen wir uns hoch in den Norden! Wir beziehen in Südschweden ein großes Haus, unmittelbar an einem See mit direktem Badezugang und Kanus. Die Umgebung lädt zu vielen Naturaktionen ein und die Abende können wir an unserem Lagerfeuerplatz ausklingen lassen.

Infos und Anmeldung bis 2. Juli bei

Dekanatsjugendreferent Benedikt Vogt

Evangelischer Frauenbund

■ **2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz

11.04. „Im Namen des Volkes“ mit
Staatsanwalt i. R. Reinhard Lubitz

09.05. „Das Leben der Naturforscherin
Sybilla Merian“ mit Petra Mehlmann
Auskunft: *Christine Seichter*,
Telefon 09187 9215500

Seniorentreff

■ **Letzter Donnerstag im Monat,**
14.30 Uhr, Evang. Haus am Schlossplatz

25.04. „Was machen die mit meinem
Geld?“ mit Diakon Willy Haas zu ver-
trauenwürdigen Spenderorganisationen

Di., 21.05. „Ökumenischer Nachmittag
zu Maria“ mit E. Gsänger und Pfarrerin
Meyer im Roncallihaus
Auskunft: Pfarrerin Gabriele Meyer,
Telefon 09187 409489

■ **1. Montag im Monat, 14.30 Uhr,**
Gemeindezentrum Weißenbrunn

01.04. | 26.05.
Auskunft: *Veronika Klinger*,
Telefon 09187 2893

Kirchenkaffee

■ **nach dem 9.30 Uhr-Gottesdienst**
in der Laurentiuskirche

07.04. | 16.05.
Herzliche Einladung!

Evangelische Kantorei Altdorf

■ **Dienstag, 19.30 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz

Auskunft und Leitung: *Almut Beyschlag*,
Telefon 09187 7062277,
almut.beyschlag@elkb.de

Posaunenchöre

■ **Donnerstag, 19.30 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz

Auskunft und Leitung: *Almut Beyschlag*,
Telefon 09187 7062277,
almut.beyschlag@elkb.de

■ **Dienstag, 19.30 Uhr**
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg

Leitung: *Andrea Polster*
Jungbläserausbildung über die Dekanats-
musikschule. Infos im Dekanatsbüro,
Telefon 09187 909020

„Rocking Souls“ – Gospelchor

■ **Mittwoch, 20.00 bis 22.00 Uhr**
Gemeindezentrum Weißenbrunn

Auskunft: *Ulrike Arneth*, Tel. 09187 5785,
www.Rocking-Souls.de

Fröhlicher Singkreis

■ **Mittwoch, 15.30 bis 17.00 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz

Auskunft: *Hannelore Sperl*,
Telefon 09187 1887

Gitarren-Singkreis

■ **Mittwoch, 19.30 Uhr**
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg
1 x im Monat nach Absprache

Auskunft: *Ute Krauß*, Telefon 09187 6288

Kilimanjaro Trommlerinnen

■ **1 x im Monat nach Absprache**
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg

Auskunft: *Waltraud Monath*, Telefon
09187 5520

Trommelgruppe Sauti ya furaha

■ 1 x im Monat Trommeltreff im Evang. Haus am Schlossplatz

Auskunft: Mike und Margarete Kern,
Telefon 09187 3510

Mutter-Kind-Gruppen

■ Montag, 15.30 bis 17.00 Uhr Evang. Haus am Schlossplatz

Auskunft: Mirjam Prutsch,
Telefon 0157 82451905

■ Dienstag, 9.30 bis 11.30 Uhr Evang. Haus am Schlossplatz

Auskunft: Adriana Müller,
Telefon 0160 6782867

Für Neugründung einer Gruppe wenden
Sie sich bitte an Diakonin Jutta Krach,
Telefon 0176 57765752

■ Montag, 15.00 bis 16.30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg

Auskunft: Katja Zwengauer,
Telefon 0175 6443763

■ Montag, 10.00 bis 11.00 Uhr Gemeindezentrum Weißenbrunn

Auskunft: Kathrin Schwartz,
Telefon 09187 7020981

■ Dienstag, 8.30 bis 10.00 Uhr Kindergarten Unterrieden

Auskunft: Kerstin Prokosch
Telefon 09187 5427

Jugend-Gruppen

Jugendtreff

■ Jeden Freitag, 19.00 bis 21.00 Uhr (außer in den Ferien)

Evang. Haus am Schlossplatz
mit Peter und Marco

Auskunft: Diakonin Jutta Krach,
Telefon 0176 57765752

Jungschar

■ Jeden 2. Freitag, 16.00 bis 17.30 Uhr Gemeindezentrum Weißenbrunn

Auskunft: Michael Gries,
Telefon 09187 409817

Auskunft zu allen weiteren Jugend-
veranstaltungen: Diakonin Jutta Krach,
Telefon 0176 57765752

Trauercafé

■ Jeden 3. Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Evang. Haus am Schlossplatz

Auskunft: Johannes Deyerl,
Telefon 09128 502397

Karatu-Partnerschaft

Unterstützung und Austausch mit einer
Gemeinde in Nordtansania

Auskunft: Margarete Kern,
Telefon 09187 3510
und Bärbel Issler, Telefon 09187 6756

Unterstützerkreis für Asylsuchende in Altdorf

Auskunft: Bärbel Reuter,
Telefon 09187 5591
barbara@familie-reuter.info

Offener Haus-Bibel-Kreis

Auskunft: Georg Genßler,
Telefon 09187 6916

Hauskreis

für Familien, Alleinstehende und
Ehepaare ab ca. 40 Jahren

Auskunft: Jürgen Peter, Tel. 09187 8841

EC Altdorf

Pfadfinder PfC für Mädchen/Jungen
Dienstag, 16.30 bis 18.00 Uhr

Jaguare – Kinder 6 – 8 Jahre

Mittwoch 17.15 bis 18.45 Uhr

Säbelzahn tiger – Jungen 9 – 11 Jahre

Pumas – Mädchen 9 – 11 Jahre

Panther – Mädchen/Jungen 12 – 14 Jahre

Jugendkreis Triple F

Freitags ab 17.00 Uhr

Jugendliche ab 13 Jahre

Gemeindepastor Daniel Ketzler,

Telefon 09187 901550

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gottesdienste

1. Sonntag im Monat 19.30 Uhr
ansonsten 10.00 Uhr

Gebet und Bibelgespräch

1. und 3. Donnerstag im Monat
14.30 bis 15.30 Uhr

Seniorenkreis

1. und 3. Donnerstag im Monat,
14.30 bis 15.30 Uhr

Gebetskreis Samstag, 8.30 Uhr

Gemeindepastor Daniel Ketzler,

Telefon 09187 901550

Gemeinde-Diakonie-Verein Altdorf
e. V.

1. Vorsitzender: Andreas Münch,
Telefon 09187 906729

Diakonie-Station – Betreutes Wohnen
– Ambulante Pflege Haus Waldenstein

Meergasse 22, 90518 Altdorf

Telefon 09187 935190

Sprechzeiten: Montag bis Freitag von
9.00 bis 15.00 Uhr und nach Absprache

Zentrale Diakoniestation Altdorf
gGmbH

Altdorfer Straße 5-7, 90537 Feucht

Telefon 09128 739096

sekretariat@zds-aldorf.de

Haus Waldenstein – Diakonie in Altdorf
– Stätte der Begegnung

Susanne Haller, Telefon 09187 935190
Kaffeetrinken mit Rahmenprogramm
einmal im Vierteljahr

Diakonische Dienste Neuendettelsau
GmbH – Betreutes Wohnen/
Seniorenhof Altdorf

Burgthanner Weg 1, 90518 Altdorf

Telefon 09187 9549-0

Seniorenzentrum Altdorf –
Haus am Pfaffental – Pflegezentrum

Burgthanner Weg 3, 90518 Altdorf

Telefon 09187 4094-20

Diakonisches Werk der Dekanats-
bezirke Altdorf/Hersbruck/Neumarkt

Nikolaus-Selnecker-Platz 2

91217 Hersbruck

Telefon 09151 83770

gst@diakonie-ahn.de

**Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit
(KASA)**

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
kasa-aldorf@diakonie-ahn.de
*Terminvereinbarung: Dienstag bis
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr unter
Telefon 09151 8377-0*

Krebspunkt

Nikolaus-Selnecker-Platz 2
91217 Hersbruck
Telefon 09151 8377-33
krebspunkt@diakonie-ahn.de
*Termine auch in den Außenstellen
in Altdorf und Feucht*

Suchtberatung

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 09187 7897
suchtberatung@diakonie-ahn.de

Erziehung- und Familienberatung

Treurturmstraße 2, 90518 Altdorf
Telefon 09187 1737
eb-aldorf@diakonie-ahn.de

**Beratungsstelle
für seelische Gesundheit**

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 09151 2019,
spdi@diakonie-ahn.de

Beratung für pflegende Angehörige

Hirtenbühlstraße 12, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 862880
angehoerigenberatung@diakonie-ahn.de

Familienpflege/Dorfhelferinnen-Station

Hirtenbühlstraße 5, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 862880
familienpflege@diakonie-ahn.de

**Betreuungsverein
für gesetzliche Betreuungen**

Marktplatz 51, 91207 Lauf
Telefon 09123 965450
betreuungsverein@diakonie-ahn.de

Migrationsberatung

Nikolaus-Selnecker-Platz 2,
91217 Hersbruck
Telefon 09151 8377-36

**Flüchtlings- und Integrationsberatung
Nürnberger Land**

Telefon 09151 8377-32

Beratung in Altdorf

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 0151 51161118
migrationsdienst@diakonie-ahn.de

Rumänienhilfe – Siebenbürgen

Werner Hammon, Telefon 09187 8218
*Wir halten Kontakt zu lutherischen
Kirchengemeinden in Rumänien und unter-
stützen besondere Vorhaben.*

**Treffpunkte für Alleinerziehende
Nürnberger Land Süd**

*Jede 3. Woche Sonntagnachmittag
um 15.00 Uhr im Ernestine-Melzer-Haus,
Tannensteig 1, 90537 Feucht.*

Informationen und genaue Termine:
Liane Krause, Telefon 0170 2437742
alleinerziehende-aldorf@web.de

Nürnberger Land Tafel

Collegiengasse 6 a, 90518 Altdorf
Teamleitung: Sabine Fiedler,
Telefon 09187 808601
*Dienstag von 15.00 bis 16.15 Uhr
Samstag von 15.15 bis 16.45 Uhr*

*Alle Beratungen unterliegen der Schweige-
pflicht und sind kostenfrei.*

**Evang.- Luth. Pfarramt
Altdorf und Eismannsberg**

Kirchgasse 4, 90518 Altdorf
Telefon 09187 902806, Fax 902815
info@ev-pfarramt-aldorf.de und
eismannsberg-evangelisch@web.de
www.ev-aldorf.de

Pfarramtsführung:

Pfarrer Manfred Schneider,
Telefon 09187 1622

Sekretärinnen: Heike Koslowsky, Monika
Neubauer und Nicole Thalheimer

Öffnungszeiten:

Mo. 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr
Di. 10 bis 12 Uhr
Mi. 8 bis 10 Uhr
Do. 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Fr. 10 bis 12 Uhr

Gabenkonten des Pfarramts:

Spenden für Gemeinde Altdorf

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE75 7605 0101 0380 3343 26
BIC: SSKNDE77XXX

Spenden für die Gemeinde Eismannsberg

Raiffeisenbank Hersbruck eG
IBAN: DE15 7606 1482 0003 3570 15
BIC: GENODEF1HSB

Konto für den Kirchenboten

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE49 7605 0101 0380 3314 96
BIC: SSKNDE77XXX

Dekan Jörg Breu, Altdorf II

Kirchgasse 10, 90518 Altdorf
Telefon 09187 909020, Fax 906870
E-Mail: joerg.breu@elkb.de

Pfarrer Manfred Schneider, Sprengel III

Frankenstraße 29, 90518 Altdorf
Telefon 09187 1622
mjg-schneider@t-online.de

**Pfarrerin Barbara Overmann,
Sprengel IV und Eismannsberg**

Eismannsberger Dorfstr. 26, 90518 Altdorf
Telefon 09187 5605, Fax 808635
barbara.overmann@elkb.de

Pfarrerin Gabriele Meyer, Sprengel V

Silbergasse 6, 90518 Altdorf
Telefon 09187 409489

Diakonin Jutta Krach

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Kirchgasse 4, 90518 Altdorf
jutta.krach@ev-aldorf.de
Telefon 0176 57765752

Dekanatskantorin Almut Beyschlag

Schlossplatz 5, 90518 Altdorf
Telefon 09187 7062277 oder
0176 44404215
almut.beyschlag@elkb.de

Mesnerin Christine Lederer-Seibold

Telefon 0176 34390868
christine.leder-seibold@ev-aldorf.de

Bärbel Reuter

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand

Telefon 09187 5591
barbara@familie-reuter.info

Waltraud Monath

Ansprechperson für Eismannsberg

Telefon 09187 5520
waltraud.monath@web.de

Gabriele Kröller

Stellvertreterin für Eismannsberg

Telefon 09187 9068230
gabriele.kroeller@gmx.de

Kindertagesstätten

Annette Deyerl,

KiTa-Verwaltungsleiterin

Kirchgasse 4, 90518 Altdorf

Telefon 09187 7081104

Röderstraße (auch Kinderkrippe)

Sylvia Edenharter, Telefon 09187 1522

kita-roederstr@ev-aldorf.de

Hagenhausener Straße (auch Kinderkrippe)

Heike Buschmann, Telefon 09187 5944

regenbogenkinder@ev-aldorf.de

Torwiesenstraße

Beate Richter, Telefon 09187 6448 oder

09187 9068-190

schatzinsel@ev-aldorf.de

Unterrieden

Kerstin Prokosch, Telefon 09187 5427

schwalbennest@ev-aldorf.de

Weißbrunn

Irene Geitner, Telefon 09187 80321

kitawb@ev-aldorf.de

Eismannsberg

Monika Heinlein, Telefon 09187 8531

KigaEismannsberg@web.de

Krankenhausbesuchsdienst Altdorf

Auskunft: Ortrun Griebel

Telefon 0911 5209198

Die Kokosnuss – Weltladen des CVJM

Obere Brauhausstraße 4, 90518 Altdorf

Telefon 09187 410770,

www.die-kokosnuss.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10.00 bis 12.30 Uhr

und 15.00 bis 18.00 Uhr

Sa. 9.00 bis 12.30 Uhr

Karatu-Markt

Obere Brauhausstraße 2

Auskunft: Helga Strehl,

Telefon 09187 5030

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr

und an jedem 1. Sa. im Monat

9.00 bis 12.00 Uhr

Laurentiusstiftung der Evang.-Luth.**Kirchengemeinde Altdorf****zur Förderung und zum Erhalt der****kirchlichen Gebäude**

Auskunft: Pfarrer Manfred Schneider,

Telefon 09187 1622

Konto für Zustiftungen und Spenden:

Raiffeisenbank Altdorf eG

IBAN: DE52 7606 9440 0700 5183 36,

BIC: GENODEF1FEC

Austräger gesucht

Für die Schulstraße (28 Stück), für die Weimarer Straße (20 Stück), für einen Teil der Schulzestraße (5 Stück), für den Akazienweg (3 Stück) und für den Finkenweg (6 Stück) in Röthenbach suchen wir AusträgerIn für den Kirchenboten. Bitte bei Heike Koslowsky im Pfarramt melden, Telefon 09187 902806. Danke!

Redaktionsschluss

für den Juni/Juli-Kirchenboten:

Sonntag, 28. April

Gemeindehilfen

Der Kirchenbote für Juni/Juli

kann am Mittwoch, 29. Mai

im Pfarramt abgeholt werden.



Monatsspruch Mai 2019:
Es ist keiner wie du,
und ist kein Gott außer dir.
2. Samuel 7, 22